

ches Werck ist/welches von weisen/verständigen vnnnd kunstreichen Meistern außgefertiget vnnnd gemacht wird: Ist bey solchem auch diß inn gute acht allhier zu nemen/wie viel mehr weiser/verständiger vnd kunstreicher dieser Meister seyn müsse/welcher den Meister des Uhrwercks selbst gemacht/vnd ihme den Verstand vnnnd Geschicklichkeit das Uhrwerck zu machen/eingeben hat / Ja der das ganze himlische Firmament vnnnd Uhrwerck / Sonn / Mon / Planeten / Zeichen / Sternen/ &c. durch seine Allweißheit erschaffen hat/vnd noch bis auff diese Stund vnd Minuten durch seine Allmacht vnd Weißheit erhelt/das solches seinen richtigen Lauff vnd Gang hat/welcher dann niemands anderst ist/dann der Herr / der allmächtige vnd allweise Gott/der die erste Menschen/sampt Himmel vnd Erden/vnd allen Creaturen erschaffen hat/Genes. 1. 2. &c. Dessen Weißheit vor allendingen ist/Syr. 1. vnd seine Weißheit/wie David Psalm 149. keinzahlst/von grosser Krafft/vnnnd unbegreiflich/wie er regieret/der allein weise Gott/der alles im Meer / auff Erden / vnnnd im Himmel sehr weißlich geordnet hat/Rom. 16. Wiedann von solchem himlischen Uhrwerck des grossen Gottes Sprach sagt / Cap. 43. Wer kan sich seiner Herzigkeit satt sehen? Man sihet seine Herzigkeit an der mächtigen grossen Höhe/an dem hellen Firmament/an dem schönen Himmel.

Die Sonne wann sie auffgehet / so verkündiget sie den Tag/sie ist ein Wunderwerck des Höchsten.

Der Mon in aller Welt muß scheinen zu seiner zeit / vnd die Monat vnterscheiden/vnnnd das Jahr außtheilen. Nach dem Mond rechnet man die Fest/es ist ein Liecht/ das abnimmt vnd wider zunimpt/er macht den Monat/ er wächst vnd verändert sich wunderbarlich.

Es leucht auch das ganze himlische Heer inn der Höhe am Firmament/vnd die hellen Sternen zieren den Himmel.